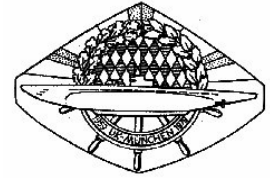


**UBOOTKAMERADSCHAFT  
MÜNCHEN  
1926**  
im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.



**Die Ubootkameradschaft München 1926 trauert um ihren Kameraden**

## **Alfred Höß**

**\* 22. März 1924 in München**  
**† 08. Juni 2005 in München**



Am 08. Juni 2005 ging unser Kamerad Alfred Höß auf seine letzte Reise. Wir verlieren mit ihm einen Mann der ersten Stunde der nach dem Krieg neu gegründeten Münchener Ubootkameradschaft.

Er trat am 1. Juli 1941 in die Marine ein, durchlief die Ausbildung zum Ubootfunker und wurde auf zwei Ubooten eingesetzt: U 222 und U 448, beide 7. U-Flottille.

U 222 sank am 02. September 1942 nach einer Kollision mit U 626 bei der Ausbildung in der Danziger Bucht. 42 Besatzungsmitglieder starben, drei konnten gerettet werden.

U 448 wurde am 14. April 1944 nördlich der Azoren von der kanadischen Fregatte HMCS SWANSEA und der britischen Korvette HMS PELICAN versenkt. 9 Seeleute starben, Alfred Höß gehörte zu den 42 Überlebenden und geriet in Kriegsgefangenschaft, die er in England, Kanada und zum Schluß noch einmal in England verbrachte. Am 12. Mai 1947 wurde er entlassen.

Sein letzter Dienstgrad: Funkobergefreiter OA.

Nach dem Krieg arbeitete er als Drogist und trat unserer Ubootkameradschaft am 15. März 1960 bei. In den Folgejahren nahm er stets an allen unseren Veranstaltungen teil, zuletzt am Kameradschaftsabend am 03. Juni 2005. Auch einer seiner Kameraden von U 448, Johann Gschaidner, schloß sich auf sein Betreiben unserer Kameradschaft an. Wir trauern zusammen mit seiner Familie um einen liebenswerten Kameraden, der uns fehlen wird und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

